World Excursions Geographic

Workshop-Fotoreise

Lost Places im Ruhrgebiet

Fotografiere faszinierende Industriekultur

Fotoreisen in Deutschland

Highlights:

- Lost Places & das Ruhrgebiet aus Sicht einer fotografischen Insiderin
- verlassene Zechen, Industrieanlagen & Fabriken der Extraklasse
- schlafende Oldtimer mit einmaligem Lost Place Charme
- stillgelegtes Bergwerk mit original Maschinenpark
- verlassener Bunker mit Original-Artefakten von 1940
- Halden & monumentale Kunstwerke bei Sonnenuntergang
- atemberaubende Blicke über die Industrielandschaft
- Nachtfotografie bunt beleuchteter Industrieanlagen & Monumente
- spezielle Fotogenehmigungen für Aufnahmen in Lost Places
- Unterbringung auf dem UNESCO-Weltkulturerbe Zeche Zollverein

Lost Places im Ruhrgebiet

Das Ruhrgebiet befindet sich seit dem Ende des deutschen Steinkohlebergbaus im September 2018 im stetigen Wandel und hat sich in den letzten Jahren als „die Metropole für Industriekultur" Deutschlands etabliert. Die industriellen Bauwerke aus Stahl und rotem Ziegelstein faszinieren Besucher ebenso, wie die ehemaligen Abraumhalden, welche vielerorts mit außergewöhnlichen Kunstwerken in Form von Landmarken neu gestaltet wurden. Über die Industriekultur hinaus ist das Ruhrgebiet in Insiderkreisen jedoch auch als Mekka für die Lost Place Fotografie bekannt.

Der Schwerpunkt dieser Fotoreise durch die Metropole Ruhr wird darin bestehen, verlassene Orte zu erkunden, um diese fotografisch zu dokumentieren und gleichzeitig Geschichten aus vergangenen Tagen zu erzählen. Der Fotograf selbst und der Betrachter der Bilder werden in eine andere Welt versetzt und begeben sich gleichzeitig auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Im Rahmen von Sondergenehmigungen und privatem Zutritt können wir ungestört die Schönheit der Lost Places mittels unserer Fotografien festhalten.

Neben stillgelegten Stahlwerken, Zechen und Kokereien, welche uns in die industrielle Geschichte der Region eintauchen lassen, erkunden wir die verlassenen Gänge eines Bunkers von 1940, wo wir auf Original-Artefakte der damals schutzsuchenden Menschen stoßen werden. Ein stillgelegtes Bergwerk mit original Maschinenpark ermöglicht uns Einblicke in das einstige Leben unter Tage und eine Ansammlung rostiger Oldtimer in einem Waldstück südlich des Ruhrgebiets erlaubt einzigartige Aufnahmen durch ihren ganz besonderen, morbiden Charme.

Lassen Sie sich auf dieser Fotoreise überraschen von der Schönheit verlassener Orte und tauchen Sie ein in die nächtliche Metropole Ruhr!

ganz nah dran

persönlich erleben

Ford
VBY 76E

Tagesprogramm

Tag 1: Glück Auf! – Willkommen in der Metropole Ruhr
Nach der individuellen Anreise auf dem UNESCO-Welterbe Zeche und Kokerei Zollverein in Essen empfangen wir dich mit einem herzlichen Glück Auf! im Boutique Hotel Friends.
Am Spätnachmittag treffen wir uns zum Einführungsworkshop unserer spannenden Fototour durch das Ruhrgebiet, wobei die Lost Place Fotografie den Schwerpunkt bilden wird. Nach der Besprechung der Fototechniken, welche wir während unserer Tour durch die Metropole Ruhr einsetzen werden, gibt es die Gelegenheit zum näheren Kennenlernen beim gemeinsamen Willkommens-Abendessen, bevor wir unser Fotoabenteuer beginnen. Heute Abend fotografieren wir die rot angeleuchtete Kokerei Zollverein zur blauen Stunde und unter den Sternen.

Tag 2: Kokerei Zollverein, schlafende Oldtimer & Lichtkunst bei Nacht
Am heutigen Morgen lädt uns die stillgelegte Kokerei Zollverein zu einem fotografischen Rundgang ein. Hautnah erleben und fotografieren wir die rostigen Öfen der circa 1 km langen Koksofenanlage, in welcher bis 1993 täglich 8.000t Koks erzeugt wurden. Am frühen Nachmittag erwartet uns ein Lost Place Fotoshooting der Extraklasse. In einem Waldstück südlich des Ruhrgebiets treffen wir auf eine skurrile Ansammlung von Oldtimern, welche dort im Einklang mit der Natur verfallen. Die Klassiker liegen unter Bäumen, sind von Rost zerfressen und haben teils eingeschlagene Scheiben. Der morbide und zugleich faszinierende Charme des Ortes ermöglicht uns eindrucksvolle Weitwinkel- und Detailaufnahmen der Oldtimer. Nach dem Abendessen machen wir uns auf den Weg zur „Slinky Springs to Fame“ Brücke, wo wir zur blauen Stunde eindrucksvolle Fotografien kreieren werden. Die schwingende Spiralbrücke erstreckt sich des nachts bunt beleuchtet über den Rhein-Herne-Kanal.

Tag 3: Verlassener Bunker, Lost Place Zeche bei Tag & zum Sonnenuntergang
Der heutige Tag beginnt erneut mit einem Lost Place Fotoshooting der Extraklasse und gleichzeitig mit einer Reise zurück in das Jahr 1940. Wir erkunden die verlassenen Gänge eines Bunkers aus dem zweiten Weltkrieg, wo wir auf Original-Artefakte der damals schutzsuchenden Menschen stoßen werden. Der immer noch komplett eingerichtete Bunker lässt das damalige Leben nachspüren und erweckt die einstige Geschichte wieder zum Leben. Ein weiteres fotografisches Highlight bildet ein Hotel, was in der Nachkriegszeit in der zweiten Etage des Bunkers eingerichtet wurde. Hier erleben und fotografieren wir die Original-Einrichtung aus den 50er Jahren, wozu auch eine Jazzbar, ein Friseursalon und ein Schusterei gehörten. Am Nachmittag besuchen wir eine der größten Lost Place Zechen des Ruhrgebiets. Bei einem Fotowalk entdecken wir das alte Zechengelände, wobei es neben den beeindruckenden Fördertürmen und Gebäuden, welche teilweise bereits vor 1900 errichtet wurden, auch viele Details aus vergangenen Bergbautagen zu entdecken gibt. Nach dem gemeinsamen Abendessen in einem nahe gelegenen Biergarten kehren wir nochmals zurück zu unserer Lost Place Zeche, wo wir nach einem kurzen Aufstieg einen Aussichtspunkt erreichen. Von hier oben werden wir

die Zeche und besonders ihre beiden markanten Fördertürme während des Sonnenuntergangs fotografisch festhalten.

Tag 4: Jugendstil Lost Place, verlassene Zeche & aktives Stahlwerk zur blauen Stunde

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg, um einen ganz besonderen Lost Place fotografisch zu erkunden. Das um die Jahrhundertwende errichtete Klärwerk im Jugendstil, welches mit seinen geschwungenen Linien einer Kathedrale gleicht, ist weltweit eine von wenigen erhaltenen Anlagen. Bei einer Privatführung werden wir die einzigen Besucher dieses geschichtsträchtigen verlassenen Ortes sein. Am Nachmittag fotografieren wir das Gelände einer Lost Place Zeche, welche die Kohleförderung bereits im Jahre 1917 aufnahm. Die ehemaligen aus Backstein gemauerten Maschinenhallen und eisernen Fördergerüste werden bereits vom Grün der Natur zurückerobert. Nach einer Nachmittagspause und dem Abendessen im Hotel erklimmen wir den Alsumer Berg, um das letzte im Ruhrgebiet aktive Stahlwerk ThyssenKrupps zur blauen Stunde zu fotografieren. In regelmäßigen Abständen wird glühender Koks in den Löschtürmen mit Wasser abgekühlt, so dass wir hier beeindruckende Panoramabilder erzeugen werden.

Tag 5: Stillgelegtes Bergwerk & eine der schönsten Halden des Ruhrgebiets

Heute erwartet uns ein weiteres Highlight unserer Lost Place Fototour, denn wir begeben uns auf die Spuren der „Kumpel“ und fotografieren in Begleitung eines Bergmanns ein original erhaltenes Bergwerk. Während wir als einzige Besucher unter Tage unterwegs sein werden, erfahren wir hautnah wie Steinkohlebergbau bis zum 31. Dezember 2018 in Deutschland betrieben wurde. Die direkt unter der Erdoberfläche liegenden Gänge des verlassenen Bergwerks vermitteln das Gefühl sich 1000 m tief in der Erde zu befinden. Der typische Geruch der Grube und die Streckenquerschnitte mit ihren originalen Arbeitsmaschinen sind in dieser Form einmalig in Deutschland. Nach einer entspannenden Pause am Nachmittag starten wir zu einer der schönsten Abraumhalden des Ruhrgebiets. Auf dem Gipfel der Halde Rheinpreußen erwartet uns ein einmaliger Blick zum Sonnenuntergang auf das direkt am Rhein gelegene ThyssenKrupp Stahlwerk. Im Zentrum der Halde befindet sich die größte Grubenlampe der Welt, welche wir rot beleuchtet ab der blauen Stunde bis in die Nacht hinein fotografieren werden.

Tag 6: Verlassene Kokerei & einstiges Stahlwerk unter den Sternen

Heute Vormittag besuchen wir eine Lost Place Kokerei, die einst zu den größten des Ruhrgebiets gehörte. Es erwarten uns beeindruckende Maschinen, Schaltarmaturen und ölige Getriebe aus vergangenen Zeiten. Das Gelände ist mit gigantischen rostigen Koksöfen und Rohrleitungen aus dem Industriezeitalter bestückt, welche heute von der Natur zurückerobert werden. Nachmittags führt uns unsere Fotoreise zu einem weiteren ganz besonderen verlassenen Ort der Industriegeschichte des Ruhrgebiets. Als alleinige Besucher werden wir eine einstige Hochofenanlage, welche ohne Sondergenehmigung nicht zugänglich

ist, fotografisch dokumentieren. Wir besteigen den beinahe 100 m hohen Hochofen, um gigantische Ausblicke auf die Umgebung zu erhalten und die unzähligen rostigen Leitungen und Ventile im Inneren des Komplexes zu fotografieren. Nach dem Abendessen mit Blick auf die Hochofenanlage, stärken wir uns in einer Brauerei mit einem echten Bergmanns Bier. Im Anschluss erwartet uns das letzte Foto Highlight unserer gemeinsamen Lost Place Fototour, denn das Hochofenwerk wird zur blauen Stunde allein für uns beleuchtet.

Tag 7: Glück Auf & Auf Wiedersehen Ruhrpott!
Nach unserer letzten abenteuerlichen Fotonacht unter den Sternen besteht nach einem ausgedehnten Frühstück die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Workshop zum Thema Bildbearbeitung. Wir besprechen verschiedene Bildbearbeitungstechniken zu den Themen Lost Places, Industrie- und Nachtfotografie. Alternativ oder im Anschluss kann auch das Gelände der Zeche Zollverein erkundet werden. Wem der Abschied von der Metropole für Industriekultur und Lost Places schwerfällt, kann seinen Aufenthalt um ein paar zusätzliche schöne Tage verlängern. Gerne gibt die Reiseleitung Ihnen auch Tipps für weitere spannende fotografische Ausflüge in der Region. Glück Auf!

Charakter der Tour und Anforderungen
Diese Workshop-Fotoreise richtet sich sowohl an Anfänger, die ihre Kenntnisse in der urbanen, Sonnenuntergangs- und Nachtfotografie vertiefen möchten, als auch an Fortgeschrittene, die auf der Suche nach neuen, außergewöhnlichen Fotomotiven sind. Wir werden verschieden Orte im Ruhrgebiet zu Fuß erkunden und zwei Halden besteigen, wobei der Aufstieg ca. 30 Minuten in Anspruch nehmen wird.

Klima
Im Mai ist das Klima im Ruhrgebiet frühlingshaft, wobei die Durchschnittstemperaturen tagsüber bei 20° C und nachts bei 9° C liegen. Im September kann es tagsüber mit durchschnittlich 19° C und nachts 11°C spätsommerlich oder schon herbstlich sein. Beide Monate zählen zu den Frühlings- und Sommermonaten in Westdeutschland mit geringerem Niederschlagsrisiko. Bitte beachten Sie, dass durch die Klimakapriolen der letzten 20 Jahre weltweit, auch im Ruhrgebiet mit höheren Temperaturen zu rechnen ist.

Kleidung
Während unserer fotografischen Exkursionen am Tag eignet sich bequeme, früh- bzw. spätsommerliche Kleidung. Da wir viel zu Fuß unterwegs sein werden, sollte für bequemes Outdoor-Schuhwerk, z. B. Trekking-Turnschuhe gesorgt werden. Für unsere abendlichen und nächtlichen Ausflüge sollte man lange Kleidung und eine Fleecejacke dabeihaben. Eine Regenjacke im Gepäck ist ebenso von Vorteil, falls es mal einen Schauer geben sollte.

Fotografische Ausrüstung
Als fotografische Ausrüstung eignen sich Weitwinkelobjektive, wie z.B. 24-70 mm und 16-35 mm, um größere Bildausschnitte in den Lost Places und Industriestätten einfangen zu können. Aber auch ein Telezoom, wie z.B. 70-200 mm kann hilfreich sein, um Detailaufnahmen oder Aufnahmen aus weiterer Entfernung zu tätigen. Neben der Kamera und den Objektiven wird ein Stativ für die Sonnenuntergangs- und Nachtfotografie benötigt. Auch Filter, wie Grau- und Grauverlaufsfilter können zum Einsatz kommen, sind aber nicht zwingend erforderlich. Für Fotoexkursionen zu später Stunde wird eine Taschenlampe oder vorzugsweise eine Stirnlampe benötigt. Von Vorteil

ist ein geräumiger Fotorucksack, welcher auch Platz für eine Trinkflasche und einen Regenschutz bietet. Ein Laptop und eine externe Festplatte sind sinnvoll für die Datensicherung und Bildbearbeitung in Lightroom und Photoshop während der Workshopeinheiten. Sollten Sie die Software noch nicht installiert haben, können Sie kurz vor der Fototour eine kostenlose Testversion installieren.

Wichtige Hinweise
Ziel der Reiseleitung ist es selbstverständlich, sämtliche Programmpunkte unserer Fototour zu erfüllen. Sollte es witterungsbedingt oder aus sonstigen Gründen (Baustellen, unvorhersehbare Schließungen etc.) Abweichungen vom festgelegten Reiseverlauf geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem besteht bei Lost Places jederzeit die Möglichkeit, dass diese unvorhergesehen geschlossen werden, nicht mehr zugänglich sind oder nicht mehr existieren. In diesem Fall sowie bei coronabedingten Abänderungen des Reiseverlaufs wird ein gleichwertiges Ersatzprogramm angeboten.

Unterbringung & Verpflegung
Sie werden auf dem UNESCO-Weltkulturerbe Gelände der Zeche Zollverein im 4-Sterne Designhotel „Friends Zeche Zollverein" im Doppelzimmer übernachten. Auf Wunsch kann gegen einen Aufpreis auch ein Einzelzimmer gebucht werden. Das Hotel und die Zimmer sind mit viel Liebe zum Detail thematisch passend zum Ruhrgebiet gestaltet. Vom Hotel aus können Sie jederzeit einen Spaziergang über das grüne, großflächige Zechengelände unternehmen oder im Garten der Anlage entspannen. In der Fototour mit inbegriffen sind 6x Frühstück und 5x Mittagessen.

An- und Abreise
Ihre private Anreise empfehlen wir entweder mit der Bahn oder dem eigenen Pkw. Wenn Sie direkt vor dem Hotel parken möchten, kostet dies 10,- € pro Tag. Auf dem Zollverein Gelände befinden sich jedoch kostenfreie, öffentliche Parkplätze nur 5 Minuten fußläufig vom Hotel entfernt.

Leistungen
- Reise- und Fotoleitung Sina Falker
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer im 4-Sterne Hotel
- 6x Frühstück, 5x Mittagessen
- alle Fahrten im privaten Kleinbus
- alle Eintrittsgelder während der Tour

nicht im Reisepreis enthalten
- An- & Abreise zum Hotel nach Essen
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- private Ausgaben

Teilnehmerzahl: min. 5 bis max. 8

Unterbringung
4-Sterne Designhotel auf dem UNESCO-Weltkulturebe Zeche Zollverein.

WorldExcursions
Geographic

Erlebnis-Fotoreisen
Workshop-Fotoreisen
Wander-Fotoreisen
Abenteuer-Fotoreisen

Fichtenweg 15
D-79183 Waldkirch
www.world-geographic.de
contact@world-geographic.de
Telefon: +49 7681 49 77 26 - 0

Notfall: +49 178 539 58 57